



## Antragsformular

### *Minderjährige Kinder, getrennte Ehegatten und Ex-Ehegatten oder getrennte Partner*

Bitte alle Fragen beantworten und alle Belege beifügen

**Gesuch um Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen**

**Gesuch um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen**

**Gesuch um Inkassohilfe der Arbeitgeberzulagen \***

**Gesuch um Unterstützung für den direkten Bezug der Familienzulagen \***

<b>GesuchstellerIn</b>		<b>Aktenheftnummer: _ _ _ ' _ _ / _ _</b>	
Name		Sprache	
Vorname		Geschlecht	
Geburtsdatum	AHV-Nr.		
Zivilstand	Aufenthaltsstatus/Gültigkeit		
Adresse			
Telefon	E-Mail		
Bürgerort (Land, Kanton, Gemeinde)			
Name/Vorname des Vaters			
Name/Vorname der Mutter			
Gesetzliche(r) VertreterIn (Name, Vorname, Adresse)			
Berufstätig	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Letzter einkassierter Unterhaltsbeitrag (Datum, Betrag)			
Konto für Ueberweisungen IBAN CH _____			
KontoinhaberIn _____			
Konto für Ueberweisungen IBAN CH _____			
KontoinhaberIn (Sozialdienst, Beistand....) _____			

\*Setzt eine offene Akte für Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen voraus.

<b>Unterhaltsberechtigtes Kind 1</b>		
Name	Vorname	Geschlecht
Geburtsdatum	AHV-Nr.	
Adresse (falls anders als GesuchstellerIn)		
Bürgerort (Land, Kanton, Gemeinde)		Aufenthaltsstatus/Gültigkeit
Name/Vorname des Vaters		
Name/Vorname der Mutter		
Klasse ___H	Berufsausbildung	Dauer
Ausbildungsbetrieb oder Schule		
Letzter einkassierter Unterhaltsbeitrag (Datum, Betrag)		
Konto für Überweisungen IBAN _____		
KontoinhaberIn _____		
Konto für Überweisungen IBAN _____		
KonsoinhaberIn (Sozialdienst, Beistand....) _____		

<b>Unterhaltsberechtigtes Kind 2</b>		
Name	Vorname	Geschlecht
Geburtsdatum	AHV-Nr.	
Adresse (falls anders als GesuchstellerIn)		
Bürgerort (Land, Kanton, Gemeinde)		Aufenthaltsstatus/Gültigkeit
Name/Vorname des Vaters		
Name/Vorname der Mutter		
Klasse ___H	Berufsausbildung	Dauer
Ausbildungsbetrieb oder Schule		
Letzter einkassierter Unterhaltsbeitrag (Datum, Betrag)		
Konto für Überweisungen IBAN _____		
KontoinhaberIn _____		
Konto für Überweisungen IBAN _____		
KontoinhaberIn (Sozialdienst, Beistand....) _____		

<b>Unterhaltsberechtigtes Kind 3</b>		
Name	Vorname	Geschlecht
Geburtsdatum	AHV-Nr.	
Adresse (falls anders als GesuchstellerIn)		
Bürgerort (Land, Kanton, Gemeinde)		Aufenthaltsstatus/Gültigkeit
Name/Vorname des Vaters		
Name/Vorname der Mutter		
Klasse ___H	Berufsausbildung	Dauer
Ausbildungsbetrieb oder Schule		
Letzter einkassierter Unterhaltsbeitrag (Datum, Betrag)		
Konto für Überweisungen IBAN _____		
KontoinhaberIn _____		
Konto für Überweisungen IBAN _____		
KontoinhaberIn (Sozialdienst, Beistand....) _____		

<b>Unterhaltsberechtigtes Kind 4</b>		
Name	Vorname	Geschlecht
Geburtsdatum	AHV-Nr.	
Adresse (falls anders als GesuchstellerIn)		
Bürgerort (Land, Kanton, Gemeinde)		Aufenthaltsstatus/Gültigkeit
Name/Vorname des Vaters		
Name/Vorname der Mutter		
Klasse ___H	Berufsausbildung	Dauer
Ausbildungsbetrieb oder Schule		
Letzter einkassierter Unterhaltsbeitrag (Datum, Betrag)		
Konto für Überweisungen IBAN _____		
KontoinhaberIn _____		
Konto für Überweisungen IBAN _____		
KontoinhaberIn (Sozialdienst, Beistand....) _____		

### Andere(s) Kind(er) im gleichen Haushalt (nicht unterhaltsberechtig)

<b>Kind 1</b>	
Name/Vorname	Geburtsdatum
Name/Vorname des Vaters	Name/Vorname der Mutter
Klasse ___H	Berufsausbildung

<b>Kind 2</b>	
Name/Vorname	Geburtsdatum
Name/Vorname des Vaters	Name/Vorname der Mutter
Klasse ___H	Berufsausbildung

<b>Kind 3</b>	
Name/Vorname	Geburtsdatum
Name/Vorname des Vaters	Name/Vorname der Mutter
Klasse ___H	Berufsausbildung

### Andere Personen im gleichen Haushalt (nicht unterhaltsberechtig)

<b>Person 1</b>	
Name/Vorname	Geburtsdatum
Im gemeinsamen Haushalt seit	Beziehung: Ehe-KonkubinatspartnerIn des sorgeberechtigten Elternteils Eltern                      Andere:

<b>Person 2</b>	
Name/Vorname	Geburtsdatum
Im gemeinsamen Haushalt seit	Beziehung: Ehe-KonkubinatspartnerIn des sorgeberechtigten Elternteils Eltern                      Andere:

<b>Person 3</b>	
Name/Vorname	Geburtsdatum
Im gemeinsamen Haushalt seit	Beziehung: Ehe-KonkubinatspartnerIn des sorgeberechtigten Elternteils Eltern                      Andere:_____

<b>Schuldner/in (Unterhaltspflichtige Person)</b>		
Name		Sprache
Vorname		Geschlecht
Geburtsdatum	Zivilstand	AHV-Nr.
Adresse		
E-Mail		Telefon
Bürgerort (Land, Kanton, Gemeinde)		Aufenthaltsstatus/Gültigkeit
Name/Vorname des Vaters		Name/Vorname der Mutter
Gesetzliche(r) VertreterIn (Name, Vorname, Adresse)		
Arbeitgeber/letzter bekannter Arbeitgeber		
Andere Situation (selbständig, arbeitslos, RentnerIn, SozialhilfebezügerIn...)		

## **Einzureichende Unterlagen**

**Letzter Entscheid der die Unterhaltspflicht regelt** mit Stempel « rechtskräftig und vollstreckbar ab.... »

(beim Gericht verlangen) oder

**genehmigter Unterhaltsvertrag**, Entscheid des Friedensgerichts mit Stempel « rechtskräftig und vollstreckbar ab... » (beim Friedensgericht verlangen)

## **Sowie alle nachstehenden Dokumente, auch jene der Ehegattin/des Ehegatten, des Konkubinatspartners/ Konkubinatspartnerin**

- letzte Steuerveranlagung
- letzter Lohnausweis
- letzten drei Lohnabrechnungen, für Haupt- und Nebeneinkommen
- Arbeits- oder Lehrvertrag
- Taggeldabrechnung
- Zahlungsbelege oder letzter Entscheid über AHV-/IV-/BVG-/UVG
- Abrechnung betreffend Erwerbsatzleistungen
- Buchhaltung für das dem Gesuch vorangehende Jahr für Selbständigerwerbende oder die letzte abgeschlossene Buchhaltung
- Ausbildungsbestätigung des sich noch in Ausbildung befindlichen Kindes
- jedes nützliche Dokument betreffend den Stipendienbetrag, welcher von einer privaten Stelle entrichtet wird
- Bestätigung des Sozialdienstes bei Sozialhilfebezug
- Bestätigung der Ausgleichskasse bei Anspruch auf Ergänzungsleistungen für Familien
- Entscheid bei Fremdplatzierung eines Kindes
- Beleg für Fremdplatzierungskosten
- Ernennungsurkunde des Beistandes
- Ausländerausweis
- Belege für geleistete Unterhaltszahlungen der AntragstellerIn oder des Ehe-/Lebenspartners
- Beleg über Vermögen (sofern nicht auf Steuerveranlagung ersichtlich)
- Eheschein, wenn die/der GesuchstellerIn wiederverheiratet ist
- Kopie der Bankkarte, Konto auf welches Unterhaltszahlungen überwiesen werden

**Mit seiner/ihrer Unterschrift bestätigt der/die GesuchstellerIn und/oder sein(e) gesetzliche(r) VertreterIn) :**

- den Fragebogen korrekt ausgefüllt zu haben
- die Vollmacht ausgefüllt, datiert und unterschrieben zu haben
- das Dokument «wichtige Bemerkungen» gelesen, ausgefüllt und unterschrieben zu haben

Ort und Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Ort und Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (Beistand, Vormund) \_\_\_\_\_

**Bemerkungen :**

---

---

---

---

---

---

---

**Anhang**

—

Vollmacht

Wichtige Bemerkungen

**Gesetzliche Grundlagen**

Verordnung über die Inkassohilfe bei familienrechtlichen Unterhaltsansprüchen (Inkassohilfeverordnung, InkHV) vom 6. Dezember 2019 (SR 211.214.32)

Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (IHBUG) vom 8. September 2021 (SGF 212.4.1)

Verordnung über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (IHBUV) vom 14. Dezember 2021 (SGF 212.4.11)



## Vollmacht

—

Der/die Unterzeichnende

Name : \_\_\_\_\_  
(gemäss Familienbüchlein Identitätskarte oder Reisepass)

Vorname : \_\_\_\_\_ Geboren am: \_\_\_\_\_

vertreten durch (gesetzlicher Vertreter/Beistand/Vormund) \_\_\_\_\_

Adresse (gesetzlicher Vertreter/Beistand/Vormund) \_\_\_\_\_

handelnd  für mich selbst  
 für das Kind/für die Kinder

	Name	Vorname	Geburtsdatum
Kind 1			
Kind 2			
Kind 3			
Kind 4			

Bevollmächtigt mit Substitutionsbefugnis den Staat Freiburg, Kantonales Sozialamt / Unterhaltsbeiträge (nachstehend: das Amt), gemäss der eidgenössischen Verordnung über die Inkassohilfe bei familienrechtlichen Unterhaltsansprüchen vom 6. Dezember 2019 (InkHV) und dem kantonalen Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen vom 8. September 2021 (IHBUG), um alle Handlungen vorzunehmen, die für die Eintreibung von Unterhaltsbeiträgen erforderlich sind, auf Grund des rechtskräftigen Unterhaltstitels (Art. 4 InkHV), den Kindern oder mir selbst zustehend.

Name und Vorname  
Sohn/Tochter von  
Wohnort (falls bekannt)  
(vollständige Personalien des Schuldners)

Die erteilte Vollmacht erlaubt dem Bevollmächtigten insbesondere folgende Handlungen vorzunehmen:

- > gerichtlich oder außergerichtlich zu handeln;
- > alle Verfahren einzuleiten und zu führen und die entsprechenden Schriftstücke zu verfassen;
- > den/die Unterzeichnenden vor allen Zivil-, Straf- und Verwaltungsgerichten zu vertreten;
- > einen Strafantrag wegen Verletzung einer Unterhaltspflicht einzureichen oder zurückzuziehen;
- > alle Rechtsbegehren zu stellen;
- > zu plädieren, Vergleiche einzugehen ;
- > Betreibungen einzuleiten und Arreste zu beantragen;
- > die Forderung in sämtlichen Konkursverfahren anzumelden; Zahlungen entgegennehmen.

*Unterschrift auf der folgenden Seite*

## Abtretung

—

Der/die Unterzeichnende erklärt, dem Amt, seine/ihre finanziellen Ansprüche sowie die finanziellen Ansprüche seiner/ihrer Kinder gegenüber der unterhaltspflichtigen Person bis in Höhe des Gesamtbetrags, die seit der Einreichung des Gesuches fällig sind, abzutreten.

Diese Abtretung ermächtigt den Staat Freiburg, in seinem eigenen Namen den geschuldeten Unterhaltsbeitrag einzutreiben. Der/die Unterzeichnende bleibt allerdings der/die Inhaber/In des Stammrechts d.h. des Unterhaltsanspruchs an sich und ist Partei im Rahmen des Verfahrens auf Abänderung des Unterhaltsbeitrages an der Seite des Amtes, in den Fällen, wo dasselbe Unterhaltsbevorschussungen gewährt hat.

Ort und Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift der gesuchstellenden Person \_\_\_\_\_

Ort und Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/des Beistandes / des Vormundes \_\_\_\_\_



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Service de l'action sociale SASoc  
Kantonales Sozialamt KSA

Route des Cliniques 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 29 92  
www.fr.ch/sasoc, sasoc@fr.ch

## Verpflichtungserklärung

### Die/der Unterzeichnende

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

### verpflichtet sich

1. nichts zu unternehmen, weder selbst noch über Anwälte, Rechtsagenten oder Dritte, um die Zahlung der geschuldeten Unterhaltsbeiträge direkt zu erreichen, solange die heutige Vollmacht, Ermächtigung und Abtretung zugunsten des Staates Freiburg nicht gekündigt wurden;
2. das Kantonale Sozialamt unverzüglich zu informieren, falls ihr/ihm die Unterhaltsschuldnerin/der Unterhaltsschuldner die geschuldeten Beträge ganz oder teilweise direkt überwiesen hat;
3. das Kantonale Sozialamt unverzüglich über jede Änderung ihrer/seiner finanziellen und persönlichen Situation sowie derjenigen des Partners / der Partnerin und der Kinder zu informieren, wie: Einkommen, Vermögen, Arbeitgeberwechsel, Heirat, Wiederverheiratung, Adresswechsel, usw.;
4. das Kantonale Sozialamt unverzüglich über jede Änderung des geltenden Unterhaltsvertrages, der geltenden Verfügung oder des geltenden Urteils zu informieren sowie über alle laufenden gerichtlichen Verfahren, die eine Abänderung der Unterhaltspflicht zum Gegenstand haben;
5. das Kantonale Sozialamt unverzüglich zu informieren, wenn der Vater, die Mutter oder das Kind eine IV-Rente oder eine andere Rente bezieht bzw. beziehen wird;
6. im Falle eines unregelmässigen Einkommens alle drei Monate unaufgefordert seine Lohnabrechnungen dem Kantonalen Sozialamt vorzulegen.

Der/die Unterzeichnende bestätigt, darauf aufmerksam gemacht worden zu sein, dass ein Verstoß gegen diese Verpflichtungen die **Aufhebung der gewährten Vorschüsse und die Rückforderung der unrechtmässig bezogenen Vorschüsse sowie die Schliessung des Dossiers** zur Folge haben kann.

Ort und Datum

Unterschrift GesuchstellerIn und/oder  
gesetzlicher Vertreter (Beistand, Vormund)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Service de l'action sociale SASoc  
Kantonales Sozialamt KSA

Route des Cliniques 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 29 92  
www.fr.ch/sasoc, sasoc@fr.ch

## Wichtige Bemerkungen

- > Die Inkassohilfe und die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen können nur Personen beantragen, die im Kanton Freiburg wohnhaft sind und dort leben und deren Unterhaltsbeiträge nicht bezahlt werden.
- > Volljährige Kinder, für die die Unterhaltspflicht über die Volljährigkeit hinaus fortbesteht, müssen das Gesuch persönlich unterschreiben und einreichen.
- > Für die Inkassohilfe gilt ein Gesuch ab dem Datum als gestellt, an dem der unterzeichnete Fragebogen zusammen mit dem Unterhaltstitel, der die Unterhaltspflicht festlegt, beim Kantonalen Sozialamt eingereicht wird. Für die Bevorschussung gilt ein Gesuch ab dem Datum als gestellt, an dem der unterzeichnete Fragebogen zusammen mit allen erforderlichen Unterlagen für die Prüfung des Anspruchs und die Berechnung der Bevorschussung beim Kantonalen Sozialamt eingereicht wird.
- > Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen werden erst ab dem Monat gewährt, in dem das Gesuch eingereicht wurde. Für ausstehende Unterhaltsbeiträge, die vor diesem Monat entstanden sind, wird keine Inkassohilfe gewährt.
- > Die Unterhaltspflicht gilt als nicht erfüllt, wenn die Person, die die Unterhaltsbeiträge schuldet, ihrer Zahlungspflicht am 10. des Monats, in dem die Zahlung fällig wird, nicht nachgekommen ist. Daher nimmt das Kantonale Sozialamt Gesuche um Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen erst ab dem 11. des Fälligkeitsmonats entgegen.
- > Nach der Einreichung des Gesuchs wird die gesuchstellende Person zu einem persönlichen Beratungsgespräch eingeladen.
- > Bei einem unvollständigen Gesuch wird eine Frist für die Einreichung aller notwendigen Unterlagen eingeräumt. Der Antrag kann schneller bearbeitet werden, wenn die Unterlagen umgehend eingereicht werden. Wird die Frist nicht eingehalten, tritt das Kantonale Sozialamt nicht auf das Gesuch ein.
- > Die von der unterhaltspflichtigen Person geleisteten Unterhaltsbeiträge werden für die Zahlung des laufenden Unterhaltsbeitrags des Monats verwendet, der Überschuss für die Rückerstattung der vom Staat übernommenen Vorschüsse und Kosten.
- > Wenn die unterhaltspflichtige Person im selben Monat zweimal Unterhaltsbeiträge leistet, entscheidet das Kantonale Sozialamt aufgrund der Regelmässigkeit der Zahlungen der unterhaltspflichtigen Person über die Verwendung des überzähligen Betrags.
- > Wenn die Unterhaltsbeiträge der unterhaltspflichtigen Person nicht mehr in Rechnung gestellt werden, werden die Zahlungen der unterhaltspflichtigen Person vorrangig zur Rückzahlung der vom Staat übernommenen Vorschüsse und Kosten verwendet

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die obengenannten Bemerkungen gelesen und akzeptiert zu haben.

Ort und Datum

Unterschrift GesuchstellerIn und/oder  
gesetzlicher Vertreter (Beistand/Vormund)